

Heizung



Öl und Gas

- Keine Technologie ist bei der Energiewandlung so effizient wie die Brennwertechnik. Sie erreicht bis zu 98 % Energieausnutzung. Gegenüber der alten Heizungsanlage kann der Verbrauch um bis zu 30 % gesenkt werden. Dank geringer Anschaffungskosten rechnet sich die Investition schon nach wenigen Jahren. Für alle Brennwärnkessel und Wärmetauscher wird hochlegierter Edelstahl Rostfrei verwendet. Das garantiert dauerhafte Betriebssicherheit und lange Nutzungsdauer. Die Brennwärnkessel von Viessmann sind schon heute auf die Verwendung von Bioöl bzw. Biogas vorbereitet.



Biomasse

- Heizen mit Holz – der natürlichste Brennstoff der Welt. Ob mit Scheitholz, Pellets oder Hackschnitzel - bei den heutigen Energiepreisen ist eine Holzheizung unter Berücksichtigung der Gesamtinvestition eine wirtschaftliche Alternative. Biomassekessel haben einen hohen Wirkungsgrad und sind sparsam im Verbrauch. Die Ergänzung einer vorhandenen Heizungsanlage mit einem Holzkessel reduziert die Kosten für Öl und Gas deutlich und amortisiert sich bereits nach kurzer Zeit. Schließlich leisten Sie einen aktiven Beitrag zum nachhaltigen Schutz des Klimas: Das Heizen mit Holz ist CO²-neutral. Dies bedeutet, dass nur so viel Kohlendioxid in die Umwelt abgegeben wird, wie das Holz während seines Wachstums auch aufgenommen hat.



Wärmepumpe

- Naturwärme bietet eine kostensparende Alternative zu fossilen Brennstoffen. Denn sie wird gratis geliefert – durch Wärme, die in Luft, Erde und Grundwasser gespeichert ist. Sie sind so effizient, dass sie das ganze Jahr über für komfortable Wärme sorgen und im Sommer lässt sich das System mit geringen Umstellungen auch zum Kühlen der Wohnräume nutzen. Die Effizienz einer bestehenden, neueren Heizungsanlage lässt sich durch die Kombination mit einer Wärmepumpe noch deutlich steigern. Für die Grundlast nutzt beispielsweise eine Luft-Wärmepumpe, die von der Sonne erwärmte Außenluft zur Warmwasserbereitung und für die Heizung. Lediglich bei besonders tiefen Temperaturen schaltet sich dann der vorhandene Öl- oder Gaskessel zu und liefert die notwendige Spitzenlast für Heizung und Warmwasser. Dieses bivalente Heizsystem spart Kosten und wertvolle fossile Brennstoffe.



Blockheizkraftwerk

- Blockheizkraftwerke decken den Wärmebedarf im Gebäude und eignen sich ideal zur Grundlastabdeckung des Strombedarfs. Bei steigenden Strompreisen ist die Kraft- Wärme-Kupplung (KWK) eine vorteilhafte Alternative gegenüber konventionellen Heizsystemen. Gleichzeitig wird Wärme und Strom für den Eigenbedarf produziert. Nicht genutzter Strom wird in Batteriespeichersystemen vorgehalten oder in das Netz des örtlichen Energieversorgers eingespeist und vergütet. Dank des integrierten Brennwärnkessels ist das Mikro-KWK-Gerät ein autarker Wärmeversorger. Bei höherem Wärmebedarf übernimmt der Brennwärnkessel die fehlende Leistung. Zudem sind die Service- und Wartungskosten gering.